

Übungen zur Linearen Algebra I —Blatt 6—

Aufgabe* 1. Sei R ein Ring. Zeige:

- (i) Für jedes $a \in R$ gilt $a \cdot 0 = 0 \cdot a = 0$.
- (ii) Für alle $a, b \in R$ ist $(-a) \cdot b = a \cdot (-b) = -(ab)$.
- (iii) Besitzt R ein Einselement, so ist es eindeutig bestimmt.
- (iv) Ist R ein Körper und sind $a, b, c \in R$ mit $ab = ac$ und $a \neq 0$, so gilt bereits $b = c$.

Aufgabe* 2. Sei $\sqrt{2}$ die positive reelle Zahl, deren Quadrat 2 ist. Betrachte die Teilmenge $\mathbb{Q}(\sqrt{2}) = \{x \in \mathbb{R} \mid \exists a, b \in \mathbb{Q} : x = a + b\sqrt{2}\}$ der reellen Zahlen. Zeige:

- (i) $\sqrt{2} \notin \mathbb{Q}$.
- (ii) Sind $a, b, a', b' \in \mathbb{Q}$ mit $a + b\sqrt{2} = a' + b'\sqrt{2}$, so folgt $a = a'$ und $b = b'$.
- (iii) Für $x, y \in \mathbb{Q}(\sqrt{2})$ sind $x + y, xy \in \mathbb{Q}(\sqrt{2})$, und falls $x \neq 0$ ist, ist auch x^{-1} in $\mathbb{Q}(\sqrt{2})$ enthalten.
- (iv) Zeige, daß $\mathbb{Q}(\sqrt{2})$ mit der Addition und Multiplikation von reellen Zahlen ein Körper ist.

Aufgabe 3. Sei A eine additiv geschriebene abelsche Gruppe, d.h. die Verknüpfung von A werde mit $+$ bezeichnet, das neutrale Element mit 0 und das Inverse von $a \in A$ mit $-a$. Betrachte die Menge $\text{End}(A)$ aller Gruppenhomomorphismen $f : A \rightarrow A$. Zeige:

- (i) Seien $f, g \in \text{End}(A)$. Definiere $f + g : A \rightarrow A$ durch $(f + g)(a) = f(a) + g(a)$ (für alle $a \in A$). Zeige, daß $\text{End}(A)$ zusammen mit der Verknüpfung

$$+ : \text{End}(A) \times \text{End}(A) \rightarrow \text{End}(A), (f, g) \mapsto f + g$$

eine abelsche Gruppe wird.

- (ii) Zeige, daß für $f, g \in \text{End}(A)$ auch die Komposition $f \circ g : A \rightarrow A$ ein Gruppenhomomorphismus ist.
- (iii) Weise nach, daß $\text{End}(A)$ zusammen mit Addition $+$ aus (i) und der Multiplikation

$$\cdot : \text{End}(A) \times \text{End}(A) \rightarrow \text{End}(A), (f, g) \mapsto f \cdot g := f \circ g$$

ein Ring mit Eins wird.

Aufgabe 4. Sei m eine ganze Zahl mit $m \geq 2$. Zeige, daß wenn $\mathbb{Z}/m\mathbb{Z}$ ein Körper ist, m schon eine Primzahl sein muß.